

Thema: Schinko GmbH

Autor: K.A.



Voll auf Wachstumskurs

Verkleidungs- und Gehäusetechnik-Spezialist Schinko blickt auf erfolgreiches Geschäftsjahr zurück.

NEUMARKT. 20 neue Mitarbeiter, mehr Hightech im Maschinenpark und noch grüner dank Fotovoltaik-Anlage Nummer vier: Der Neumarkter Verkleidungs- und Gehäusetechnik-Spezialist Schinko blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2021 zurück. Der Umsatz wuchs um 25,81 Prozent auf 19,5 Millionen Euro. Knapp zwei Millionen wurden investiert. „Wir haben auch 2021 die Herausforderungen sehr gut gemeistert“, sagt Gerhard Lengauer, der geschäftsführender Gesellschafter der Schinko GmbH mit Sitz in Matzelsdorf. Dies auch dank des herausragenden Teams, das im vergangenen Jahr um 20 Mitarbeiter erweitert wurde. 140 Beschäftigte erwirtschafteten 2021/22 einen Umsatz von 19,5 Millionen gegenüber 15,5 Millionen Euro im Jahr zuvor. Der Exportanteil von 44 Prozent vor allem in angrenzende Länder wurde auf erfreulichem Niveau gehalten. „Unsere Strategie, auf hochkomplexe Gehäusezusammenbauten zu setzen, hat sich einmal mehr bewährt“, sagt Lengauer. Während andere von Krise sprechen, und steigende Materialkosten, brüchige Lieferketten und Corona als Probleme benennen, sieht Schinko Herausforderungen, die es gemeinsam mit den Kunden und Lieferanten zu bewältigen gilt. „Wir verzeichnen einen sehr guten Auftragsstand und peilen heuer ein weiteres Wachstum an“, sagt Lengauer. Er erwartet ein nachhaltiges Wachstum von mehr als zehn Prozent.

Zehn Mitarbeiter gesucht
Deshalb soll die Schinko-Beleg-

schaft weiter wachsen. „Wir suchen zehn neue Mitarbeiter, die Teil unserer Erfolgsgeschichte werden“, sagt Lengauer. In attraktiv bezahlten technischen Sparten wie Blechtechnik, Schlosserei, Logistik und Konstruktion werden Beschäftigte aller Altersgruppen gesucht.

Junge Leute kommen bei Schinko übrigens in den Genuss der hauseigenen Lehrlingsakademie. Dieses Programm bietet für die sieben Lehrberufe, die Schinko ausbildet, Module von Technik bis Teambildung, die über das an der Berufsschule Gebotene weit hinausgehen – ergänzt um attraktive Sozialleistungen.

Obendrein wurden vergangenes Jahr 1,7 Millionen Euro in den Standort Mühlviertel investiert – vor allem in Digitalisierung und Technologisierung des Maschinenparks. „Ein Highlight war die Inbetriebnahme unserer Reinraumzelle für die Halbleitertechnik“, betont Lengauer. Auch die Umwelt freut es, dass die Schinko GmbH noch ein Stückchen grüner wurde. 2021 ging die vierte Fotovoltaik-Anlage in Betrieb.

Internet: [schinko.at](https://www.schinko.at)



Gerhard Lengauer ist Geschäftsführer von Schinko.

Foto: Robert Maybach